

Der Einsatz von Podcasts im Unterricht der Praktischen Philosophie – Ein Studienprojekt zum Reihenthema „Was sind Mythen und wie kritisiere ich sie?“ in der Jahrgangsstufe 9



Evangelia Siopi (evangelia.siopi@gmx.de)
Betreuung durch Susanne Teschner
(Praxissemester 2023/24)



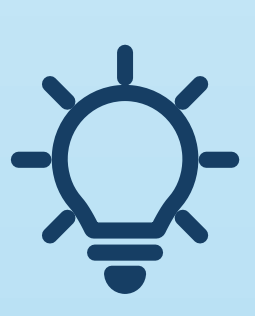
Forschungsfrage

Kann im PP-Unterricht mithilfe der Produktion von Podcasts die *personale Kompetenz* der SuS gefördert werden?



Forschungsthese

Die Produktion von Podcasts in Partner- oder Gruppenarbeit kann dazu führen, dass sich die SuS persönlichkeitsorientiert mit philosophischen Problemen auseinandersetzen, weil durch das Podcastformat ein ‚persönliches Gespräch‘ ermöglicht wird, wodurch sich die SuS offener über ihre Meinungen und Haltungen austauschen und diese diskutieren.



Theoretische Bezüge

- Personale Kompetenz: Die SuS reflektieren u.a. ihre eigene Rolle im Zusammenhang mit der Gesellschaft. Dazu gehört die Reflexion der eigenen Gefühle, die Entwicklung von Urteilsfähigkeit und die Ausbildung von Ich-Stärke (vgl. KLP PP 2014: 13).
- Die spezifische didaktische Möglichkeit für den PP Unterricht besteht im Gespräch (vgl. Raupach-Stray 2019: 85).
- Der Podcast rückt spezifisch die Mündlichkeit in den Vordergrund (vgl. Brylski 2017) und weist einen persönlich-intimen Charakter auf (vgl. Rüber 2022: 2).



Methodisches Vorgehen

1. Planung für eine Lerngruppe, 9 Jgst. im Fach PP (5 Doppelstunden à 90 Minuten)

- Lernprodukt: Erstellung eines gemeinsamen Podcasts am Ende der Unterrichtsreihe, in dem die SuS einen Mythos ihrer Wahl erläutern und als Mythos entlarven.
- Reihenplanung zum Thema „Vom Mythos zum Logos (und zurück) - Was sind Mythen und wie kritisiere ich sie?“.
- Die Unterrichtsreihe führt nicht nur inhaltlich an den Podcast heran, sondern bereitet ihn auch methodisch vor.

2. Auswertung

- Beobachtungen zur Durchführung der Unterrichtsreihe
- Hermeneutische Auswertung der Lernprodukte
- Evaluationsbogen (Abbildung der personalen Kompetenz in der Itemkonstruktion)

Erkenntnisse und Ergebnisse

- Einige Podcast-Typen eignen sich besser und andere weniger gut, um die *personale Kompetenz* der SuS zu fördern.
- Typisierung der Podcasts nach drei Funktionen basierend auf den Lernprodukten

Podcast als Informationsvermittlung

- Weniger diskussionsorientiert; fokussiert die organisierte Vermittlung von Informationen an ein Publikum von verschiedenen Sprechern
- Kompetenzschwerpunkt ist eher die *Sachkompetenz*

Beispiel: „Heute beschäftigen wir uns mit dem Mythos ‚Feen‘. Der Name leitet sich von lateinisch *fatum* (Schicksal) ab. Hieraus entstand das französische Wort *fee*. Feen sind das Sinnbild des Guten und werden oft mit dem Licht verglichen.“

Podcast als Interview

- Die SuS nehmen konträre Rollen im Gespräch ein (Moderator*in, Expert*in, Gäste, Skeptiker*in, der zu überzeugen ist)
- Die Auseinandersetzung mit fremden Perspektiven wird geschult
- Vorbereiteter argumentativer Austausch (mit rotem Faden)

Beispiel: „Heute werden wir die große Frage beantworten: Ist die versunkene Stadt Atlantis nur eine alte Mythe oder ein realer Ort? Hierzu haben wir drei Experten eingeladen. Stellen Sie sich einmal vor!“

Podcast als persönliches Gespräch

- Stark persönlichkeitsorientierte Auseinandersetzung mit philosophischen Fragen
- Die SuS sprechen zwanglos aus ihrer Perspektive heraus über ihre Meinungen und Haltungen
- Die SuS unterstützen sich gegenseitig bei der spontanen Formulierung von Argumenten

Beispiel: „Was ich auch sehr interessant finde, okay, die Wissenschaft umkreist ja alle Sinne. Und da Geister nicht wirklich in eine dieser Kategorien passen, würde ich sagen, dass man das wissenschaftlich nicht sehr belegen kann, einfach weil man das nicht wahrnehmen kann.“

- Die Auswertung der Evaluationsbögen legt nahe, dass das Erstellen von Podcasts für einen Großteil der SuS eine positive Lernerfahrung darstellt (76% der SuS stimmen der Aussage ‚Ich würde gerne nochmal einen Podcast im Philosophieunterricht aufnehmen‘ voll oder eher zu).
- Insgesamt zeigt die Auswertung, dass den SuS die Unterrichtsreihe zum Thema Mythen und das Schreiben und Aufnehmen des Podcast weitestgehend Spaß gemacht hat (für die Unterrichtsreihe 76,8% ‚Trifft voll oder eher zu‘, und für die Podcasts 84,61% ‚Trifft voll oder eher zu‘).



Bibliographie

- Brylski, Moritz Heinz (2017). *Audiopodcasts im Philosophieunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzorientierung*. GRIN-Verlag.
- Raupach-Stray, Gisela (2019). „Der Sokratisch zentrierte Ansatz“, in M. und J. Peters (Hrsg.). *Moderne Philosophiedidaktik*. Hamburg: Felix Meiner Verlag, S. 85–104.
- Rüber, Antje (2022). „Einfach Podcast! Aktiv und interaktiv lernen mit einem Klassiker“, in *Fremdsprache Deutsch – Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts* 66.
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW Hg. (2008). *Sekundarstufe I. Gymnasium. Praktische Philosophie*. Kehrleplan Nr. 5017.